

Dr. Eric Wyss
Im Drissel 33
4104 Oberwil

NYFAG AG
Patrik Christen
Wassergrabenstrasse 1
4102 Binningen

Oberwil, 16. Oktober 2017

Ökologische Bewirtschaftung der Grünflächen

Sehr geehrter Herr Christen

Bei der Begehung der Grünflächen rund um die Liegenschaften der Immobilien Ziegelei AG in Oberwil am 5. Oktober 2017, haben wir gemeinsam mit Herrn Senn und Herrn Anderegg die Bewirtschaftung diskutiert und den ökologischen Optimierungsbedarf festgehalten.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass Ihre Grünflächen einen hohen ökologischen Wert haben. Insbesondere die teils trockenen Magerwiesen und die Strauchgruppen und –hecken bieten Blütenbesuchern und anderen Tieren das ganze Jahr über Nahrung und Lebensraum. Mit diesem Begrünungskonzept zeigen die Besitzer der Liegenschaften, dass vielfältige Natur auch im Siedlungsraum möglich ist und dies vor allem dank mehrheitlich einheimischer Pflanzen. So sind den interessierten Bewohnern spannende Naturbeobachtungen möglich.

Dieses Beispiel ökologischer Grünflächenbewirtschaftung muss Nachahmer finden, denn es steht schlecht um die Biodiversität im Siedlungsraum.

Auch ökologisch wertvolle Grünflächen müssen gepflegt werden – sorgfältig und sparsam. Die mageren Wiesen benötigen wie bisher einen Schnitt, wenn möglich gestaffelt, um den 15. Juli herum. Das Schnittgut sollte idealerweise einen Tag liegen gelassen werden, damit die Tiere einen neuen Unterschlupf aufsuchen können. Auch ein Schnitt im November kann je nach Jahr nötig sein. Besondere Beachtung brauchen nicht einheimische, invasive Pflanzenarten (Neophyten). Insbesondere der Essigbaum und die Kanadische Goldrute müssen ausgerissen werden. Auf diesem grossen Gelände ist es sinnvoll, dass kleinere Flächen öfter gemäht werden – dies ist Lebensraum für spezialisierte Arten und Spielplatz für Kinder. Herr Senn und Herr Thommen haben bisher die oben angeführten Pflegemassnahmen umgesetzt. Es braucht meiner Ansicht nach nur wenige Ergänzungen, um die Bewirtschaftung aus Sicht der Ökologie noch zu optimieren. Eine Massnahme wäre, dass alle 10 Jahre der Boden der Magerwiesen gestaffelt aufgerissen und gelockert wird, um die Pflanzenvielfalt wieder zu erhöhen. Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Eric Wyss
Zuständig für die Pflege des Naturschutzgebiets Ziegelei Oberwil